Niederschrift
über die **32. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler**, am Mittwoch, 28.02.2024.
Beginn um 19:00 Uhr, im Montfortsaal;

Anwesend:
Vorsitz
Bgm Summer Dietmar

GV
mitnand
Fleisch Hubert
Fritz Werner
Lins Alfred
Morscher René
Stöger Peter
Breier Robert
Kathan Martin
Tiefenthaler Konstantin
Winkler Oswald
Tschütscher Bettina

WIR
Bawart Mechtild
Ehrne Christine
Summer Simeon
Bawart Johannes
Koch Evelyne
Kügerl Alexandra
Lins Stefan

Entschuldigt:
Barta Sabine
Zortea Achim

Ersatz

Kooptiert zu TOP 2: Edgar Palm

Schriftführer
Gabriel Thomas

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Verlegung von Leerrohren im Zuge der Erweiterung WVA BA 14
4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.12.2023
5. Berichte und Allfälliges

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Johann-Georg-Seyfried-Weg 1
6837 Weiler
T 05523 / 511 00
F 05523 / 511 00-9
E gemeindeamt@gemeinde-weiler.at
www.gemeinde-weiler.at

Zu 2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens

Edgar Palm erläutert die eingeholten Angebote. Zum Fixzinsangebot ist noch ein tagesaktuelles Angebot eingelangt.

Die Volksbank hat uns eine Absage erteilt. Die Hypo Vorarlberg hat im Vorfeld schon die Auskunft gegeben, dass es nicht unter einem Aufschlag von 0,8% möglich sein wird.

Hypo Niederösterreich: Bei diesen Fixzinsangeboten ist aber keine Garantie des Zinssatzes gewährleistet da die neuen Angebote sich auf Histafix beziehen welcher einen gewissen Spielraumnach oben hat.
Das Angebot der UniCredit ist ein „echtes" Fixzinsangebot. Dieses liegt bei 3,28% zum heutigen Datum.

Meiner Einschätzung nach ist nach wie vor dem variablen Angebot der Vorzug zu geben. Lediglich 1994 bis 99 waren wir über dem aktuellen Fixzinsangebot. Sonst war eine variable Verzinsung immer darunter. Die EZB hat als Inflationsziel 2%. Auch daraus schließe ich, dass der Zinssatz nicht bei 4% bleiben wird. Bei Fixzins brauchen sie eine Verständigung bis morgen früh.

Bei einer variablen Verzinsung können wir nach Baufortschritt Mittel anfordern.
Vollzuzählung bis Ende Jahres möglich.
Fixzins volle Zuzählung bis 30.06.

Mechtild Bawart: Die Liste WIR konnte sich nicht vorbereiten, da die Unterlagen nicht zur Verfügung gestanden sind.
Bgm: Die Unterlagen sind 8 Tage vorab zur Verfügung gestanden.
Mechtild Bawart: Wir möchten eine Auflistung der Projekte für die das Darlehen benötigt wird.
Bgm: Die ist im Voranschlag 2024.
Mechtild Bawart: Ich habe diese Million so nicht im Voranschlag gefunden. Müssen diese Projekte alle ausgeführt werden oder können wir das verschieben?

Edgar Palm: Die Projekte sind alle in der mittelfristigen Investitionsplanung aufgelistet.
Mechtild Bawart: Dort sind aber 1.4 Mio. € angeführt.
Edgar Palm: Auf Seite 113 sind 1.036 Mio. € angeführt. Dies ist erforderlich um die Projekte im VA 2024 umzusetzen.

Mechtild Bawart: Warum nehmen wir nur das Nötigste auf für Wasser/Kanal. Wir müssen sparen und Projekte schieben.
Edgar Palm: Die Projekte sind im Rahmen des Voranschlages diskutiert und vorgestellt worden. Diese Informationen sind nicht neu. Ob man Projekte realisiert oder nicht, wird je Projekt in der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung gebracht. Einer der größten Posten ist die Kinderbetreuung. Diese Rechnung wird kommen.

Alexandra Kügerl: Haben wir das Geld der Agrar für die Kibe bekommen?
Bgm: Das Geld ist im vergangenen Jahr eingelangt. Wir haben dort weniger Darlehen aufgenommen als geplant.
Ist die Rückzahlungsrate in der normalen Liquidität abbildbar?
Edgar Palm: Rücklagen sind nicht vorhanden.

Wir können bei der variablen Lösung zu den Tilgungsterminen jederzeit kostenfrei tilgen. Sollten wir tatsächlich ein Einsparungspotential haben, ist das möglich.

Peter Stöger: Bei der variablen Variante müssten wir auch nicht alles zuzählen, wenn wir es nicht benötigen würden. Ich würde klar die variable Variante wählen.

Der Bgm beantragt die Beschlussfassung über die Vergabe eines variablen Darlehens laut Angebot an die Hypo Niederösterreich.

Abstimmungsergebnis:
Der Antrag wird mit 12:6 (Mechtild Bawart, Johannes Bawart, Alexandra Kügerl, Christine Ehrne, Evelyne Koch, Stefan Lins) Stimmen angenommen.

Zu 3. A1 Leerrohre
Martin: BA 14 und BA 15 legt A1 Leerrohre mit. Bei den bereits gefassten Beschlüssen war das aber nicht enthalten. A1 möchte, dass die Gemeinde alles mit Hilti abrechnet und den A1 Anteil dann an A1 verrechnet.
Bgm: In der mitnand Fraktion sind wir der Meinung, dass wir A1 auch unsere Aufwendungen mit einem Bearbeitungszuschlag in Höhe von 7% in Rechnung stellen sollten.

Die Handhabe, dass A1 mitverlegt ist so üblich und wird auch in anderen Gemeinden so gemacht.

Angebot:
Wir bieten Ihnen die Mitverlegung von bauseits beigestellten Leerrohren im Zuge der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA14 im Bereich Hohenbaum/Lehenweg wie folgt an:

Der gesamte Angebotswert für die Baumeisterarbeiten und die anteiligen Ing.-Leistungen beträgt dabei

44.761,68 zuzüglich 20% USt. = € 53.714,02 brutto

Dies entspricht einem Laufmeterpreis von € 51,57 netto, € 61,88 brutto bei einer angenommenen Gesamtlänge von 868 Laufmeter. Dieser LFM-Preis gilt für die Mitlegung der Hauptleitung (inkl. Einlegung) und der Abzweiger (inkl. Ausfädelung und Anbringung einer Steckmuffe) bis zur Grundstücksgrenze.
Der LFM-Preis für befestigte Oberflächen beträgt ebenfalls 48,20/m1, da eine Verlegung ausschließlich im Straßenbereich erfolgt.
Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich verlegten Laufmetern.

Antrag: Abstimmung über Angebot inkl. Aufschlag

einstimmig

.

Zu 4. Niederschrift

Mechtild: In anderen Gemeinden und Städten ist es üblich das Budgetreden in kompletter Form abgedruckt werden. In Dornbirn wurden sie sogar im Gemeindeblatt abgedruckt.

Die Niederschrift wird mit 11:7 (Mechtild Bawart, Johannes Bawart, Alexandra Kügerl, Summer Simeon, Christine Ehrne, Evelyne Koch, Stefan Lins) Stimmen genehmigt.

Zu 5. Berichte und Allfälliges

Berichte:
Beantwortung zur Anfrage von Christine Ehrne bezüglich der Kamera auf dem Pausenhof. Diese Wildkamera wurde wegen Vandalismus angebracht und mittlerweile wieder entfernt.
Mechtild: Wir müssen den Jugendlichen Plätze schaffen, auf denen sie sich aufhalten können.

Allfälliges:

Alexandra: Verkehrssituation Gehrenstraße/Feldstraße. **In der Gehrenstraße wird gerast.**
Hubert dazu: Es wird ca. alle 14 Tage mit mobilem Radar gemessen/gestraft.
Alexandra: Der durchgängige Streifen in der Feldstraße ist recht knapp. Eventuell könnte da bessere Markierung
Martin: Kann man sicher machen. Tempo 30 im ganzen Dorf wäre aber mein Vorschlag.
Bgm: Es braucht für Tempo 30 gute Unterlagen und Unterlagen. Zwischenwasser ist diesbezüglich vor dem Höchstgericht.

Mechtild: REP endlich in die Beschlussfassung bekommen. Wir sind schon 2 Jahre zu spät. Wir brauchen verlässliche Termine.
Bgm: Es liegt zur Vorbegutachtung bei der Raumplanungsstelle. Das Land ist ausgelastet und hat deshalb auch die Frist um ein Jahr verlängert.

Mechtild: Zum Informationsfreiheitsgesetz. 2025 wirksam. Das soll die GV 2025 beraten.
Tempo 30 auch auf der Landesstraße.
Informationsfreiheitsgesetz kommt. Wir fallen zwar nicht hinein auf Grund unserer Größe. Wir könnten uns freiwillig dazu bekennen.
Am Sonntag war die Gedenkmesse für Dr. Fussenegger. Mich hat befremdet, dass von 56 Feuerwehrleuten nicht zumindest 3 oder 4 uniformierte FW Leute teilnehmen konnten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister:

Thomas Gabriel Dietmar Summer